

Evang.-luth. Kirchengemeinden
Neustadt bei Coburg und Wildenheid-Meilschnitz



Ausgabe 5/22 Oktober/ November

Ein-Blick

„MUT - (einfach) machen“

Seite 3
(mutig)
Nachgedacht

Seite 4
MUT
ausprobieren

Seite 14+15
Gottesdienstplan

Seite 23-24
Aus den Kindergärten

Liebe Leserinnen und Leser,

über Mut gibt es viele Zitate und jede Menge Weisheiten.

Bei Schülerinnen und Schülern ist das Zitat „Mut zur Lücke“ sehr beliebt und auch Paul McCartney sagte: „ In diesem Leben ist jeder mutig, der nicht aufgibt.“

Um mutig zu sein, braucht man manchmal etwas Hilfe. Jemanden, der einem gut zuredet, ein offenes Ohr hat oder Menschen, die für einen da sind.

Warum nicht einmal mutig sein und ein aktives Mitglied der Kirchengemeinde werden oder mutig seinen Glauben bekennen?

Wir hoffen, dass Sie niemals den Mut verlieren und unser Ein-Blick Ihnen (einfach) Mut macht, für die kommende Zeit.

Für das Redaktionsteam
Pfrin. Lisa Meyer zu Hörste
Pfr. Michael Meyer zu Hörste
N. Knobloch

Inhalt :

Editorial	2
Nachgedacht	3
Mut ausprobieren	4
1. Kneipengottesdienst NEC	5+6
Kirchenmusik	6
Aus dem Leben gerufen	8
Taufen und Trauungen	9
Gesellige Nachmittage	10
Gruppen und Kreise	11
Friedensgebet	12
Umgemeindung und Kirchgeld	13
Gottesdienstplan	14+15
Konfi Zeit	16+17
Weite macht mutig	18
Krippenspiel Nec + WH	19
Gott macht Mut	20
Rückschau Gemeindefest WH	21
Afrika-Seite	22
Kindergarten Farbenfroh	23
Kindergarten Löwenzahn	24
Kindernest Wildenheid	25
Kontakte	26-27
Kinderseite	28



Impressum:
Herausgeber:
Vi.S.d.P:
Redaktion:

Ausgabe Oktober/November 22, neuer Redaktionsschluss: 30.09.2022
Evang.-luth. Kirchengemeinden Neustadt/Cbg-Wildenheid-Meilschnitz
Pfrin Lisa Meyer zu Hörste, Pfr. Michael Meyer zu Hörste
Gemeindebriefteam,

Layout&Satz:
Druck:
Bildnachweis:

pfarramt.neustadt.co@elkb.de, pfarramt.wildenheid@elkb.de
Nicole Knobloch, Pfr. Michael Meyer zu Hörste
Nötzold-Druck Auflage 6200 Stück
Wo nicht anders angegeben, gemeindebrief.evangelisch.de, pixabay



Die Biergärten sind gut gefüllt, ich höre im Vorbeigehen Menschen lachen und reden. Die Menschen sitzen nebeneinander, ich kann ihre Gesichter sehen. Vor drei Jahren war das selbstverständlich. Jetzt wissen wir es zu schätzen, wie schön es ist, dass wir den Sommer genießen konnten, ohne Masken tragen zu müssen. Aber wie wird der Herbst und der Winter werden?

Es kann sein, dass wir großen Herausforderungen gegenüber stehen: Wie entwickelt sich die Preissteigerung? Werden wir es warm haben? Werden wir wieder Masken tragen und Abstand halten müssen? Die Angst vor dem, was kommt, ist in diesem Jahr für mich spürbarer als sonst.

Vielleicht kennen Sie das Kinderbuch „Frederik“ von Leo Lionni. Da geht es auch um Vorbereitungen für den Winter. Alle Mäuse sammeln eifrig Körner und Nüsse, um für den Winter vorzusorgen. Nur Frederik nicht. Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter und hellt mit seinen Erzählungen darüber die Stimmung auf an den langen grauen Winterabenden. In Erinnerung an das Kinderbuch hat mich jemand gefragt: „Was sagst du als Pfarrerin: Wie können wir Farben sammeln für den Winter?“ Ich als Pfarrerin überlege als erstes, wie die Menschen früher Herausforderungen angegangen sind.

In der Bibel wird immer wieder von Menschen berichtet, die vor großen Herausforderungen standen: Jakob übernachtet allein und ohne Perspektive in der Wüste. Josua, der Nachfolger von Mose, soll das Volk Israel anführen in schwerer Zeit. Jeremia fühlt sich zu jung für seine Aufgaben. An diesen und vielen anderen Stellen sagt Gott immer das Gleiche: „Fürchte dich nicht! Ich bin bei dir!“ Das ist das Wichtigste in schwierigen Lebenslagen: Gott lässt uns nicht allein.

Eine ältere Frau hat erzählt: „Nach dem Krieg waren die Zeiten richtig hart. Aber wir waren nie allein. Die Einsamkeit im letzten Winter war schlimmer.“

Es ist nicht nur wichtig, dass Gott uns nicht allein lässt, auch für uns gegenseitig gilt das genauso. Ich denke: Wie können wir Farben sammeln für den Winter? Wir können darauf hinwirken, dass wir nicht allein sind. Dass wir Freunde treffen, wenn es möglich ist, dass wir viel Kontakt zueinander haben. Notfalls am Computer oder am Telefon. Lasst uns aufeinander achten und viel Kontakt halten, dann stehen wir auch schwierige Zeiten leichter durch als alleine. Vielleicht können wir dabei auch Gottes Nähe spüren?

Ihre Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste



Frieden
Krieg

Wir brauchen Mut - so hat Manfred Siebald 1987 gesungen und er ist in Teilen erschreckend aktuell.

Siebald singt:

“Wenn jeder an Vergeltung denkt und keiner verzeiht und in den Augen wartet die Wut. Und unsere Wut allein hängt zur Versöhnung bereit in der Luft, dann brauchen wir Mut.”

Es braucht Mut, auf den Anderen zuzugehen, wenn viele Jahre vielleicht schon Funkstille ist zwischen Kindern und Eltern, zwischen Geschwistern, zwischen Nachbarn. Es braucht Mut, die Hand zur Versöhnung auszustrecken.

“Und wenn wir sehen wie diese Welt sich langsam zerstört mit ihren Kriegen, mit Gift und Blut. Und uns und unsern Kindern wohl bald nichts mehr gehört als das Leid, dann brauchen wir Mut.”

Es braucht Mut, heutzutage pazifistische Ansichten zu vertreten. In einer Welt, in der es immer mehr um Kurzfristigkeiten geht. Leid wie Krieg oder Krankheit sind wir immer weniger bereit auszuhalten. Sie müssen so schnell wie möglich aus den Augen.

Doch so einfach ist das nicht, das merken wir seit mehr als zwei Jahren. Und für den vor uns liegenden Winter brauchen wir anscheinend auch viel Mut. Und so ist dieses Lied ein einziges Gebet. Siebald bittet Gott um Mut.

„Herr gib uns Mut, in dieser Welt zu leben, wenn unser Weg uns auch durch Leiden führt. Und gib uns Mut, die Welt nicht aufzugeben, bis deine neue Erde kommen wird.“

Der Mut kommt schließlich von Gott. Wir müssen ihn nicht aus uns heraus erschaffen. Wir dürfen und sollen Gott darum bitten. Die Hände falten zum Gebet mag wenig erscheinen. Trotzdem ist es das stärkste Mittel, das wir als Christen haben. Das Gebet verändert. Es verändert uns, weil es den Blick verändert. So wird Versöhnung möglich im Kleinen und im Großen, mit uns selbst und mit denen, mit denen wir im Streit liegen. Versöhnung und Frieden beginnen im Kleinen, Mut ebenso.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste



MUT ↑
Angst

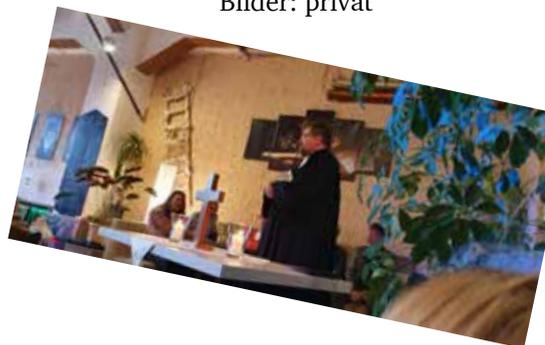
Einfach mal machen, das dachten wir uns auch, als die Idee entstand, wir könnten doch mal im Biergarten Gottesdienst machen. Bei den Betreibern des B19 stießen wir damit auf offene Ohren. Ein Termin war recht schnell gefunden. Im Kirchenvorstand kam die Idee ebenfalls gut an. Also fand am 11.09. der erste Kneipengottesdienst in Neustadt statt. Fast 60 Personen fanden sich um 11 Uhr im B19 ein. Geplant war zwar, dass wir im Biergarten Gottesdienst feiern. Doch das hat das Wetter verhindert. Der Posaunenchor brachte Melodien wie Kumbaja my Lord, Amazing Grace oder Down by the riverside zum klingen. Wir hörten von der Schnecke und vom Segen. Im Anschluss an die Kurzpredigt legte jeder der Person neben sich die Hand auf die Schulter. So haben wir uns den Segen, der vorne gesprochen wurde, weiter gegeben.

Ca. 30 Minuten dauerte unser Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit, noch im B19 Mittag zu essen. Davon wurde ebenfalls reichlich Gebrauch gemacht. Wir waren uns einig: weder soll das das letzte Mal gewesen sein, noch ist diese Art Gottesdienst auf den Sommer beschränkt. Die Überlegungen für den zweiten Gottesdienst laufen bereits. Lassen wir uns überraschen, wohin die Reise gehen wird.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste



Bilder: privat



Kirchenmusik an St. Georg

Nach den Sommerferien beginnen wieder die Proben für die kirchenmusikalischen Gruppen der Gemeinde. Wenn Sie oder eines Ihrer Kinder bei uns mitmachen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Alle Chöre erarbeiten ein neues Programm, so dass der Einstieg jetzt besonders günstig ist. Schauen Sie einfach vorbei, oder wenden Sie sich an Kantor Markus Heunisch (09568 87746).

Die Proben finden im Gemeindehaus Schulstraße an folgenden Tagen statt:

Kinderchor

Mittwoch 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr

Posaunenchor

Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Auch wer noch kein Blechblasinstrument spielt, darf gerne kommen. Nicht nur Kinder oder Jugendliche können ein Instrument erlernen. Das Erlernen eines Blechblasinstrumentes ist auch sehr gut für Erwachsene möglich. Ein Instrument kann evtl. gestellt werden.

Kantorei

Montag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Orgelunterricht nach Vereinbarung

Können Sie, kannst du Klavier spielen? Sind Sie fasziniert vom Klang einer Orgel? Reizt es Sie in einem wunderbaren Raum auf einem großartigen Instrument Musik zu machen? Dann sind Sie hier richtig. Kantor Markus Heunisch erteilt Orgelunterricht für Jugendliche und auch Erwachsene. Informieren Sie sich ganz unverbindlich.

Orgelinstandsetzung im Kirchengemeindehaus

Im Juli war es soweit. Die Orgel im Kirchengemeindehaus musste nach 28 Jahren gereinigt und überholt werden. Die Orgelbaufirma Kilbert hat sämtliche Pfeifen ausgebaut und gereinigt, den brüchigen Balg erneuert und die Traktur neu reguliert. Alle Pfeifen wurden neu intoniert, so dass der Klang nun runder und tragfähiger ist. Insbesondere die Mixtur klingt nun deutlich milder und angenehmer. Mit diesem neuen Klang kann die Orgel nun wieder zur Ehre Gottes in den Gottesdiensten im Kirchengemeindehaus erklingen.



Bild: privat

Orgelinstandsetzung
im Kirchengemeinde-
haus



Bild: privat

Chor in Wildenheid

Wir singen voller Freude immer dienstags von 18.15 -19.30 Uhr im Gemeindehaus neben der Friedenskirche. Keine Anmeldung notwendig.

Kinderchor in Wildenheid

Wir treffen uns immer donnerstags um 16.15 Uhr im Gemeindehaus neben der Friedenskirche. Komm einfach vorbei :-)

Für viele Gottesdienste haben wir unsere geschätzten Organistinnen und Organisten. Ausgerechnet für die besonderen Gottesdienste suchen wir noch Musiker jeglicher Art.

Spielen Sie Gitarre, Querflöte, Cello oder ein anderes Instrument? Jegliches Instrument bereichert unsere Gottesdienste!

Wir brauchen noch Musik für den

02.10. um 09:30h Erntedankfestgottesdienst Wildenheid

09.10. um 09:30h Erntedankfestgottesdienst Meilschnitz

16.10. um 09:30h Kirchweihgottesdienst Wildenheid

13.11. um 10:00h Volkstrauertagsandacht in der Friedhofskapelle Wildenheid

16.11. um 19:00h Buß- und Betttaggottesdienst Wildenheid

20.11. um 09:00h Totensonntag Gottesdienst Wildenheid

Und ganz dringend für Weihnachten:

25.12. um 9:30h Meilschnitz

Helfen Sie uns aus? Vielen Dank!

Aus dem Leben gerufen

A vertical photograph of a forest. The scene is misty or foggy, with a bright light source (possibly the sun) breaking through the clouds in the upper center. Tall, dark green pine trees are visible on the right side of the frame, their needles appearing soft and slightly out of focus. The overall atmosphere is serene and somewhat ethereal.

Neustadt

**Aus Datenschutzgründen
keine Veröffentlichung im
Internet**

Wildenheid-Meilschnitz

**Aus Datenschutzgründen
keine Veröffentlichung im
Internet**

Stand: 20.09.2022

Denn er hat seinen Engeln
befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.

Psalm 91,11

Aus Datenschutzgründen keine
Veröffentlichung
im Internet

Es wurden getauft :



Aus Datenschutzgründen
keine Veröffentlichung
im Internet

Es wurden getraut:



Aus Datenschutzgründen
keine Veröffentlichung im
Internet

Aus Datenschutzgründen keine
Veröffentlichung im Internet



Nun aber bleiben Glaube,
Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist
die größte unter ihnen.

Korinther 13

Geselliger Nachmittag Neustadt
und Geburtstagsfeierkreis
(Änderungen vorbehalten.)
Kontakt: Erika Türcke Tel:
Heide Wendinger Tel:



Foto: pixabay

Wir, das Team des Geselligen Nachmittags, heißen Sie herzlich willkommen. Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße. Der Nachmittag beginnt mit einer kleinen Besinnung, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Nach der Stärkung und der regen Unterhaltung an den Tischen sind dann Vorträge, Gedächtnisspiele, Bewegungsübungen oder Spiele. Wir freuen uns auf SIE.

Oktober

Montag 10.10. Wir danken für die Ernte.

Montag 17.10. Film über die 750 Jahr-Feier von Neustadt

Montag 24.10. Herr Rolf Rebhan spricht über sein Hobby „Die Bienen“

Montag 31.10. Reformationstag Film über Melanchton

November

Montag 07.11. Film über die SOS Kinderdörfer

Montag 14.11. Horst Gundel spricht über die Stadtkirche

Montag 21.11. Ein Kirchenjahr geht zu Ende. Wir gedenken unserer Verstorbenen

Montag 28.11. Ein neues Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent



Mit dem Bus sind wir immer an einem Donnerstag unterwegs.

Am **20. Oktober** wird eine Fahrt nach Bayreuth in das Neue Schloss angeboten.

Die Fahrt am **24. November** geht nach Bamberg. Dort wird die Kirche St. Stephan besichtigt.

Wildenheid

Kontakt Gertraude Heinlein Tel:

Jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 -16.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus neben der Friedenskirche Wildenheid mit ca. 20 Damen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Meistens hören wir einen interessanten Vortrag, z.B. Reiseberichte, Gesundheitsvorsorge, geistliche Themen oder musikalische Darbietungen und trinken gemeinsam Kaffee. Unser Vorbereitungsteam schmückt immer die Tische thematisch passend und sorgt für Speis und Trank.

Herzlich willkommen.





Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.
Matthäus 18,20

Gymnastik für Senioren

Kontakt: Claudia Friedel

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstraße

OFT - Offener Frauen Treff

Kontakt: Ute Bach

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße

Treff 60

Kontakt : Ute Bach

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße

Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Constanze Röblitz

Telefon:

Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel + Petra Fischer

Telefon:

Ort: Gemeindehaus am Moos

Gemeindebriefausträger*innen

Kontakt: Ihr Pfarramt

Ort: Neustadt und Wildenheid

Wir sind froh, dass es Euch gibt und freuen uns über Verstärkung.

NEC - Neugierige Erwachsene Christen 8.00 Uhr Runde

Kontakt: Erika Türcke

Telefon:

Kontakt: Heide Wendinger

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Moos

Termin: jeweils am letzten

Mittwoch im Monat um 16 Uhr

Besuchsdienst Wildenheid

Kontakt: Lisa Meyer zu Hörste

Ort: Gemeindehaus Wildenheid

Trauercafe

Das Trauercafe, in Kooperation mit dem Hospizverein Coburg, findet jeden 1. Freitag im Monat statt.

Kontakt: Sabine Will + Karolina Unger

Ort : Gemeindehaus Schillerstraße

Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr



Foto:pixabay

Evang.-Luth.
Dekanat Coburg

FRIEDENSGEBET

ANLÄSSLICH DES KRIEGES
IN DER UKRAINE

IM SEPTEMBER/ OKTOBER 2022:
OPENAIR ODER IN DER "TENNE"



**JEDEN
MITTWOCH
18:00 UHR**

Treffpunkt am
Brunnen der
Morizkirche



WWW.COBURG-EVANGELISCH.DE

Gottesdienstplan Oktober

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
02.10. Erntedank	10.00 Uhr Blechschmidt mit der Kantorei		09.30 Uhr
09.10. 17. nach Trinitatis	10.00 Uhr  Greiner-Schunk	09.00 Uhr  Greiner-Schunk	09.30 Uhr Meilschnitz
13.10. Donnerstag			19.30 Uhr Friedensandacht
16.10. 18. nach Trinitatis	10.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.30 Uhr Kirchweih
23.10. 19. nach Trinitatis	10.00 Uhr Erbrich	09.00 Uhr  Erbrich	19.30 Uhr
30.10. 20. nach Trinitatis		09.00 Uhr Frenkler	Wir laden ein zum Reformations- gottesdienst nach St. Georg am 31.
31.10. Reformationsfest	19.00 Uhr Blechschmidt		

Bitte beachten : Die Kirche in Wildenheid wird nur noch auf 15 Grad beheizt.



= Abendmahl



= Kirchenkaffeekanne



Am 02.10. feiern wir Erntedank. In den letzten Wochen merken wir, wie sehr wir auf Ernte und die entsprechenden Umweltbedingungen angewiesen sind. Daran erinnert uns Erntedank. Wir freuen uns, wenn Sie den Erntedank sichtbar machen und den Gottesdienst durch Gaben wie Obst, Brot, u.ä. unterstützen. Sie können diese Gaben am 01.10. in St. Georg in der Sakristei abgeben.

Näheres dazu erfahren Sie im Pfarramt am Glockenberg (Tel.: 5312).

In Wildenheid danken wir sehr herzlich dem Obst- und Gartenbauverein, dass die Kirche jedes Jahr so schön geschmückt wird und in Meilschnitz danken wir Familie Sommermann dafür.

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
06.11. Drittletzter Sonntag	10.00 Uhr Greiner-Schunk 	09.00 Uhr  Greiner-Schunk	09.30 Uhr 
10.11. Donnerstag			19.30 Uhr Friedensandacht
13.11. Volkstrauertag	10.00 Uhr Meyer zu Hörste		10.00 Uhr Friedhof Wildenheid 11.15 Uhr Friedhof Meilschnitz
16.11. Buß- und Betttag	Herzliche Einla- dung nach Wilden- heid	Herzliche Einla- dung nach Wil- denheid	19.30 Uhr 
20.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Hofmann 13.30 Uhr Erbrich Auferste- hungskirche	09.00 Uhr Hofmann 	09.00 Uhr 10.30 Uhr
27.11. 1. Advent	10.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.00 Uhr Meyer zu Hörste	17.00 Uhr Adventssingen
04.12. 2. Advent	10.00 Uhr Erbrich	09.00 Uhr Erbrich	09.30 Uhr

Bitte beachten : Die Kirche in Wildenheid wird nur noch auf 15 Grad beheizt.



= Abendmahl



= Kirchenkaffee

20-Minuten-Kirche

27.10. Friedenskirche Wildenheid
17.11. Kirchengemeindehaus Moos

Wir feiern GD in den Seniorenheimen:

ASB: 26.10. um 15 Uhr

AWO: 26.10., 16 Uhr 16.11., 15 Uhr

Phönix: 11.10., 15.11. jeweils um 10 Uhr
und 13.12. um 14 Uhr Weihnachts-
andacht



Der Konfirmationsjahrgang 2022/23 durfte am Montag, den 11. Juli, am Dienstag, den 12. Juli und am Mittwoch, den 13. Juli die Wefa in Wildenheid besuchen.

Einige Mitarbeiter der Wefa haben uns erst einmal das Gebäude gezeigt. Nachdem wir das Gebäude gesehen hatten, konnten wir uns ein Bild über die Arbeitsverhältnisse machen.



Wir haben festgestellt, dass vor Ort viele sicherheitsrelevante, aber auch alltagstaugliche Teile hergestellt werden.

Zum Abschluss wurde uns ein Arbeitsplatz eingerichtet und wir durften selbst einmal Hand anlegen.

Wir fühlten uns zu jeder Zeit willkommen.

Wir fanden den Besuch sehr schön und bedanken uns bei allen Beteiligten.



Lina und Hubertus

Der Konfirmationsjahrgang 2022/23 durfte am Mittwoch, den 17. August im Gemeindehaus Haarbrücken zusammen mit der Konfi-Teamerin Eva Zschach und Frau Meyer zu Hörste eine vegane Lasagne kochen.

Als Nachtisch gab es noch von Frau Meyer zu Hörste selbst gemachtes Vanilleeis und dazu eine Erdbeersoße.

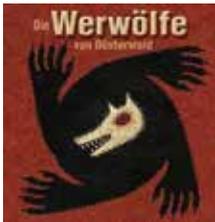
Während die Lasagne im Ofen war, haben wir noch das Spiel Werwolf gespielt.



vegane Lasagne

ZUTATEN:

- Zwiebeln
- Knoblauchzehen
- Auberginen
- Zucchini
- Paprika
- Öl
- Tomatenmark
- Tomaten, gehackt
- Salz + Pfeffer
- verschiedene Kräuter
- Margarine
- Mehl
- Sojadrink
- Muskatnuss
- Lasagneplatten



Spiel Werwolf



Nachtisch

Obstsalat



Bilder: privat

Das Kochen hat so viel Spaß gemacht, dass bereits eine zweite Runde mit 12 Konfis stattfand und bestimmt war es nicht die letzte. Hier gab es leckere Gemüsepfanne mit Reis und Obstsalat.
Danke Eva :-)

Anders gesagt:

Ewigkeit

Wenn ich am Abend in den Sternenhimmel schaue, fühle ich mich so winzig und zugleich geborgen. Die Erde, sie ist umgeben von einem unendlichen All. Und doch geht mein Blick nicht in leeres Schwarz. Lichtpunkte sind da, Sterne, die sich zu Bildern zusammensetzen. Sie wecken meine Fantasie und lassen mich träumen.

Macht dieses unendliche All die Existenz eines Gottes wahrscheinlicher? Oder eher unwahrscheinlicher? Ich weiß es nicht. Es gibt Fragen, die offen bleiben, ohne Beweis.

Mich macht ein Blick in den Himmel demütig. Klein bin ich und doch geborgen. Ich richte so wenig aus und doch bin ich manchen Menschen wichtig.

Ich kann mich bergen in die Unendlichkeit des Alls. Doch habe ich sie nicht in meinen Händen. Vielleicht ist es ähnlich mit ihm, den ich Gott nenne. Und der Sternenhimmel mit seinen Lichtpunkten in unermesslichen Weiten ist ein Kunstwerk, das über sich hinausweist in seine Ewigkeit.

TINA WILLMS

Herzliche Einladung zum Krippenspiel.

Bald ist das Christkind nicht mehr weit!

Sei dabei beim Krippenspiel 2022! -
Premiere ist am Heiligen Abend um 15
Uhr in St. Georg

Gesucht sind Mädchen und Jungen,
Jugendliche oder auch Erwachsene
die Lust und Spaß haben mitzuspielen
beim Krippenspiel im Familiengottes-
dienst an Heilig Abend, 24.12. um 15
Uhr in der Kirche St. Georg

Die Proben sind jeweils am Donners-
tag, 17:00 Uhr im Kirchengemeinde-
haus Schillerstraße 9a an folgenden
Terminen:

10., 17. und 24. November sowie am
1., 8. und 15. Dezember 2022.



Die Generalprobe findet am Don-
nerstag, 22.12.2022 um 17:00 Uhr
in der Kirche St. Georg statt.

Sagt es gerne auch euren Freun-
dinnen und Freunden weiter und
bringt sie mit!

Interessierte melden sich bitte bei:

Petra Fischer, Telefon: 09568 1736



WE WANT YOU TOO in Wildenheid

Auch in unserer Friedenskirche in Wildenheid wird es wieder ein Krippenspiel ge-
ben, dazu werden ebenfalls jede Menge Schauspieler*innen gesucht.
Interessierte melden sich bitte im Pfarramt.



Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

GOTT KOMMT ZU SEINEM ZIEL

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.

Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig

sind deine Wege, du König der Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht – das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache. Allmacht – das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohlthuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heinemann trotzig und getrost bekennen: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

REINHARD ELLSEL

Am 04.09.2022 hieß es AHOI in Wildenheid.

Bei schönstem Wetter fand rund um die Friedenskirche unser lang ersehntes Gemeindefest statt.

Mit einem Familiengottesdienst und mehreren Chorauftritten wurde das Fest feierlich eröffnet.

Ein Kinderflohmarkt, eine Hüpfburg und verschiedene Aktivitäten, wie Speer-/Dosenwerfen, Blasrohrschießen, Mal- und Bastelspaß, Kirchenquiz, Kinderfeuerwehraktionen und natürlich kulinarische Leckereien standen auf dem Programm.

Auch hier erforderte es einigen Mut, dass Gemeindefest größer aufzuziehen und es wurde sogar extra ein Vergnügungsausschuß gegründet.



Wettkampf Löschen



Band Jericho

Aber der Mut wurde belohnt und mit viel Hilfe konnten wir alle zusammen ein richtig schönes Gemeindefest feiern.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, an alle Kuchenbäcker und Bäckerinnen, an den LAV02, an den Schützenverein, an die Feuerwehr Wildenheid, an die Fischer Wildenheid, den Elternbeirat der GS Wildenheid, an unser KindergartenTeam, an die Chöre und an unsere Wefa.



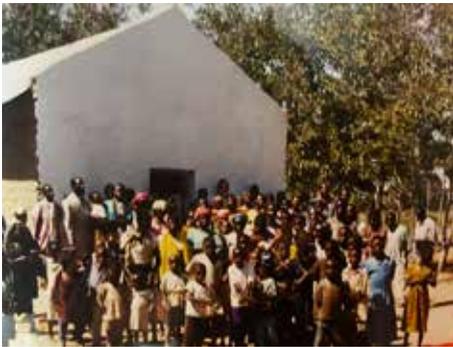
Die Kirchengemeinde
Wildenheid/ Meilschnitz



Partnerschaftslogo

Es begann mit dem Besuch von Dekan Konga 1993, der sich zur Dekanatspartnerschaft Chimala/Coburg auch Gemeindeparschaften wünschte.

1996 besuchte Vikar Sprügel aus Haarbrücken zum 1. Mal unsere Partnergemeinde und 2000 war eine Delegation aus Coburg, mit Monika Leipold (Haarbrücken) und dem Ehepaar Stein (Wildenheid) im Partnerdekanat Chimala und in Rujewa unterwegs. 2002 kam der Gegenbesuch nach Coburg mit Jophia Nzombonaliba aus Rujewa.



Kirche im Außenort Jangurutu



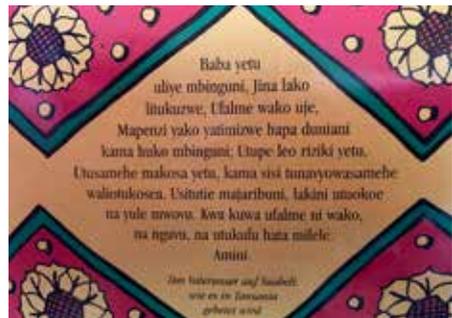
Herstellung von Ziegelsteinen

Natürlich braucht eine Partnerschaft Gemeindemitglieder, die bereit sind etwas dafür zu tun.

Wir brauchen Leute, die unsere Partnergemeinde in ihr Gebet einschließen, die im Partnerschaftsausschuß mitarbeiten, die nicht nur ein offenes Herz, sondern ab und zu auch einen offenen Geldbeutel für Rujewa haben.

Jede und jeder kann also mitmachen.

Bilder: privat



Vaterunser auf Swaheli

Gabi Stein-Abeltshauer

Abschied von den Schulanfängern

Jedes Jahr aufs Neue heißt es im August Abschied nehmen von unseren Schulanfängern. Überwiegt bei den Kindern oft die aufgeregte Freude über den Neubeginn in der Schule, so fällt es uns als Personal und auch den Eltern oft schwer, nach einer langen Zeit, die man zusammen erleben durfte, „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Doch wir werden immer wieder mit tollen Überraschungen beschenkt, bei denen uns das Herz aufgeht und wir spüren dürfen, wie sehr die Kinder mit uns und ihrem Kindergarten verbunden sind. Kleine Erinnerungen, Fotos oder, wie auf dem Foto zu erkennen ist, ein persönlicher Abschiedsgruß der Pinguinkinder mit dem, was ihnen in den Jahren am besten gefallen hat. Da wurden der Piraten- und Ritterfasching genannt, das gemeinsame Frühstück, das Plantschen am Marktbrunnen und das anschließende Eis essen, das Waldlager und die Ausflüge ins Freizeitzentrum, das Aufziehen von Kaulquappen und Raupen oder das draußen Spielen und Tollen. Sophias Beitrag dazu war: „Mein Kindergarten ist der allerbeste, ich liebe ihn und die Turnhalle und das Pinguinlager!“ Da Kindermund ja bekannterweise Wahrheit kundtut, nehmen wir dieses Lob dankend an und freuen uns mit den Kindern über den neuen Lebensabschnitt und unsere guten Wünsche begleiten sie dabei.



Planungstage – Zeit für Umgestaltung

Unsere Planungstage im August haben wir als Team genutzt, um einige Räume umzugestalten, neu zu strukturieren und aufzuwerten. So erstrahlt unser Mitarbeiterraum in ganz neuem Glanz und lädt zu einer gemütlichen Pause für die Mitarbeiter oder zu Eltern- oder Beratungsgesprächen ein. Außerdem wurde ein Platz für Arbeiten am PC geschaffen, an dem in Ruhe Berichte geschrieben werden können. Unsere zahlreichen hauseigenen Bücher, sowohl Kinder- als auch Fachliteratur sind nun in neuen Regalen im Flur übersichtlich und einladend arrangiert und für jedermann schnell zugänglich. In den Kinderbädern wurden neue Regalsysteme aufgebaut, im Abstellraum wurde Platz für ein Stuhllager geschaffen und unsere Küche mit neuem Zubehör ausgestattet, das nun übersichtlich in beschrifteten Fächern einsortiert ist. Ein anfangs munteres Durcheinander führte schnell zu schönen Räumlichkeiten, die nun übersichtlich und einladend sind



Sommerinterview

Wir haben im August, nach den Ferien, in unserem Kindergarten herumgefragt:

Was hast du in den Ferien gemacht?

Ich war im Urlaub. Da gab es einen Spielplatz und wir waren am Meer. Das war ganz weit weg und ich hab es durch mein Fenster gesehen. (Chris)

Ich hab eine Fahrradtour gemacht. Ohne Stützräder. Wir sind zum Wasserrad gefahren. Da gibts einen Fluss und da ist ein Wasserrad und das geht nicht mehr. Mein Bruder und meine Mama waren dabei. (Lia)

Ich war in Österreich an einem See. Dort gab es auch eine tolle Burgruine. (Sebastian)

Ich war in meinem Zimmer und hab ein Buch gelesen.

Ich war in Italien. Bin im Pool geschwommen und hab Eis gegessen, 10 Stück. Ich hab 10 Stunden ausgeschlafen jeden Tag. (Fabienne)



Ich hab mit meiner Elsa Puppe gespielt, mit meinen Barbies. (Josefin)

Ich hab Muscheln gefunden. (Hanna)

Ich habe eine lange Fahrradtour gemacht und bin 55 Kilometer weit gefahren. (Bianka Fischer)

Da war ein Spielplatz. Da gabs Trampoline und dann konnt' ich sogar im Urlaub ins Wasser und auf eine Wasserrutsche und alles. (Jannes)

Ich war einfach nur zu Hause und bei meinem Cousin. (Ilayda)

Da hab ich mit meiner Mama Essen geholt und Kirschen hab ich gegessen und ich hab dreimal im Zelt geschlafen. (Lara)



Einfach nur zusammen

Wildenheid – Nach zweijähriger pandemiebedingter Zwangspause haben die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte „Kindernest“ in Wildenheid endlich wieder gemeinsam ihr traditionelles Familienfest feiern können. Ausgelassen und ein wenig aufgeregt tobten die Steppkes schon vor Beginn ihres großen Auftritts zusammen herum – im Beisein ihrer Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandten und Freunde. Ein Umstand, der Kita-Leiterin Martina Gundel besonders freute: „Es ist einfach schön, dass alle wieder hier zusammen ‚auf einem Haufen‘ sein können“, sagte sie mit einem strahlenden Lächeln, war es doch in den vergangenen zwei Jahren so, dass immer nur ein Papa oder eine Mama, ein Opa oder eine Oma ins Kindernest kommen durfte.

Auch Petrus weinte Tränen des Glücks und ließ es beim Singen und Tanzen der Kinder ein wenig tröpfeln. Doch schon bald zeigte er sich einsichtig und ließ die Wolkendecke aufbrechen und die Sonne strahlen.

Für das leibliche Wohl sorgten an diesem Tag die Eltern und Großeltern: Alle hatten sich Gedanken gemacht und viele köstliche Leckereien zubereitet: von selbst gebackenem Brot mit Kräuterbutter, Pizataschen, Fruchtspießen über Frischkäsezubereitungen, Würstchen im Schlafrock, Muffins bis hin zu Nudel- und Tomatensalat, Kuchen und vielen weiteren Backwerken war alles dabei, was die großen und kleinen Mäuler und Mägen begehrt.



Auch das Kita-Team hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen für seine Gäste-schar: Sie nahmen die Besucher mit auf eine kulinarische Reise durch Deutschland, die Türkei, Ghana und Italien, bei der die Erwachsenen gemeinsam mit den Kindern die kleinen, aber feinen Speisen als Finger-food selbst zusammenstellten.

Neben dem großartigen Auftritt der Kinder mit Gesang und Tanz wurde den Gästen noch mehr geboten: Im Atelier konnten alle zusammen farbenfrohe Bilder malen, auf der abgesperrten Straße konnten Rennen mit Dreirad, Laufrad und Bobbycar gefahren werden, und zwei Erzieherinnen lasen Kinderbücher in unterschiedlichen Sprachen vor, zunächst auf Deutsch, dann auf Englisch, Französisch und Norwegisch. Staunend folgten die Kinder – und auch die Erwachsenen – vor allem der norwegischen Version von „Bin ich klein?“ von Autor Philipp Winterberg und Illustratorin Nadja Wichmann.

Mit einem fröhlichen Lied zum Abschluss verabschiedeten sich die Kinder vom offiziellen Teil ihres Familienfestes und ließen bei steigenden Temperaturen ihr Beisammensein gemütlich ausklingen.



Von einer Patentante aus dem Kindernest



Telefonseelsorge:

24 Stunden an 365 Tagen
im Jahr für alle

Per Telefon 0800 / 111 0 111 ,
0800 / 111 0 222 oder 116 123
per Mail und Chat unter
online.telefonseelsorge.de

Diakonie Coburg

Familienberatung

Tel.: 09561 2771 733
Bahnhofsstr. 28
96450 Coburg

Schuldnerberatung

Tel.: 09561 6733433
Mohrenstr. 10
96450 Coburg

Allgemeine Sozialarbeit

Schuldnerberatung
Tel.: 09561 7990500
Metzgergasse 13
96450 Coburg

Blaukreuz-Zentrum Coburg

Waldsachsener Straße 11
96450 Coburg
Telefon 09561/90538 Fax 09561/513480
suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de

Kontaktdaten Kindergärten:

Kindergarten „Löwenzahn“

Leiterin: Bianka Fischer
Heroldweg 1
96465 Neustadt
Telefon: 09568 / 5838
kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de
www.loewenzahn-kita.info



Kindergarten „Farbenfroh“

Leiterin: Silke Kaiser
Hans-Rollwagen-Str. 23a
96465 Neustadt
Telefon: 09568 / 89354
kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de
www.farbenfroh-kita.info



Wildenheid:

Kindergarten „Kindernest“

Leiterin: Martina Gundel
Westpreußenstraße 5
96465 Neustadt
Telefon: 09568/6080
kita.kindernest@elkb.de



Foto: pixabay.com

Evang. Luth. Pfarramt Neustadt
 Glockenberg 7
 96465 Neustadt b. Coburg
 Telefon: 09568/5312
 Fax: 09568/921251
 www.stgeorg-nec.de
 pfarramt.neustadt.co@elkb.de

Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Neustadt

Montag 12.00 - 14.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Im Pfarramt Neustadt begrüßen Sie:



Angela
Steiner



Stephanie
Weitz-Bauer



Natascha
Endruweit

**Evang. Luth. Pfarramt
Wildenheid/Meilschnitz**
 Friedensstraße 14
 96465 Neustadt b. Coburg
 Telefon: 09568 / 5639
 Fax: 09568 / 8966377
 www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de
 pfarramt.wildenheid@elkb.de

Im Pfarramt Wildenheid
begrüßt Sie:
Manuela Kotschenreuther



**Spenden- und Gemeindegeldkonto für die
Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz:**
 VR Bank Coburg eG - IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

Pfarrer: Michael Meyer zu Hörste
 Telefon: 09568/8901876
 Mobil: 0170/6163221
 Schwerpunkt: Geschäftsführung



Pfarrer Joachim Erbrich
 Telefon 09568/5049
 Schwerpunkt: Konfiarbeit



Pfarrer Jürgen Blechschmidt
 Mobil: 0160/3095401
 Schwerpunkt: Kindergärten und
 Seniorenarbeit



Kirchenmusik
 Kantor Markus Heunisch
 Telefon: 09568 / 87746
 markus.heunisch@necnet.de



Spendenkonto:
 Sparkasse Coburg-Lichtenfels,
 IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

Kirchgeldkonto:
 Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg
 VR Bank Coburg,
 IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste
 Mobil: 0160/95964289
 Zuständig für Wildenheid-
 Meilschnitz
 Elisabeth.MeyerzuHoerste@
 elkb.de



Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Wildenheid-Meilschnitz

Dienstag 14.20 - 19.00 Uhr
Donnerstag 07.30 - 11.00 Uhr



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieltipp mit Taschenlampe

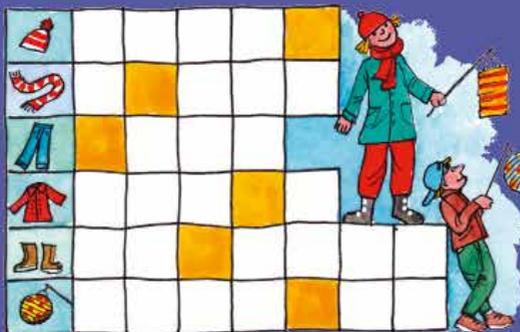
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu:
eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auftragsnr.: Kirche

